

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 27 (1973)

Heft: 4: Bauen mit Kunststoffen = Construire avec des matières plastiques = Building construction with plastic material

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

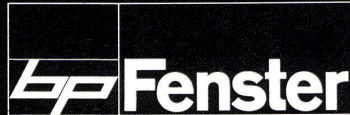
Fünf wichtige Neuerungen

machen das **SP**Fenster noch dichter und dauerhafter: Abgerundete Kanten, wasserfeste Verleimung, neuer Spezialkitt für Doppelverglasung, verbesserter Wetterschenkel sowie Dichtungslippe (zwischen Rahmen und Flügel) und Dichtungsschnur (zwischen Mauerwerk und Rahmen).

Das **SP**Fenster ist dadurch die Antwort auf die Frage nach dem guten und preiswerten Fenster.

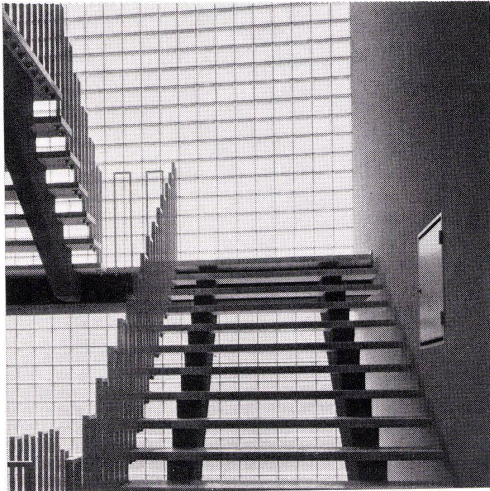


C. Piatti / H. J. Bolzhauser



Bruno Piatti
Bauelemente

Telefon 01 931611
8305 Dietlikon



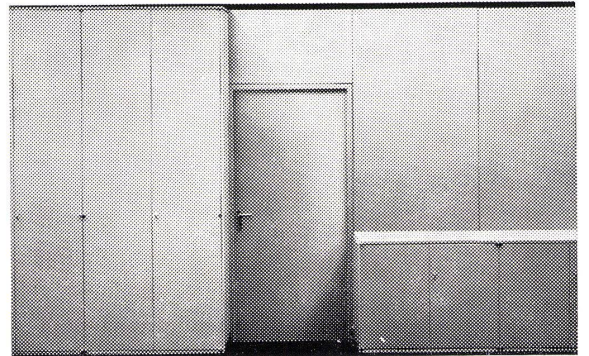
Glasbausteine für Treppenhäuser wirken lebendig. Aparte Musterung und viele Kombinationsmöglichkeiten mit quadratischen und rechteckigen Formen. Eingangspartien aus Glasbausteinen bieten einen vorzüglichen Schutz gegen Einbruch und Feuer. Verlangen Sie bitte unverbindlich Vorschläge und Kombinationszeichnungen. Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstrasse 111
Telefon 01 / 39 86 63
und 23 78 08

**SCHNEIDER
+ SEMADENI**

8004 ZÜRICH



INwand



das vorfabrizierte, repräsentative Schrank- und Trennwandsystem für die Unterteilung und Ausstattung moderner Räume:

- auf cm genau setzbar ● trocken montierbar
- gewichtsparend ● schalldämmend

Besuchen Sie die grösste permanente Büro-Fachausstellung in Zürich oder unsere zweite repräsentative Fachausstellung in Basel. Bitte verlangen Sie unsere Dokumentation!

büro-fürer

Studio für Bürotechnik
8021 Zürich 2 Tödistrasse 48
Telefon 01 - 36 56 10

Studio für Bürotechnik Basel
J. J. Balmerstrasse 5 (Gundeli-Park), Telefon 061 - 35 01 35.

Neues Format: 6x7

ASAHI PENTAX



Ideal für Profis und Amateure die neue ASAHI PENTAX 6x7

Die neuartige Spiegelreflexkamera ASAHI PENTAX 6x7 mit dem idealen Bildformat von 55x70 cm entspricht genau den Bedürfnissen der Berufsphotographen und vieler Amateure. Erstaunlich ist aber nicht nur das Bildformat, sondern auch die Bauweise dieser Kamera, die es erlaubt, so schnell wie mit einer Kleinbildkamera zu arbeiten. Die ASAHI PENTAX 6x7 besitzt einen elektrisch gesteuerten Schlitzverschluss, der Verschlusszeiten mit höchster Genauigkeit bis zu 1/1000 Sek. erlaubt. Zur neuen ASAHI PENTAX 6x7 gehört auch eine komplette Serie von 12 verschiedenen Wechselobjektiven, vom 35 mm f/4,5 Fischaug-Objektiv bis zum 1000 mm f/7,0 Tele-Objektiv sowie weiteres System-Zubehör. Verlangen Sie den Prospekt über die ASAHI PENTAX 6x7 bei Ihrem Photohändler oder direkt bei der Generalvertretung:



I. WEINBERGER
Abt. 8
Förrlibuckstrasse 110
8005 Zürich
Tel. 051/44 46 66

Symposien

Klima und humane Umwelt

Internationales Symposium
über Bauklimatologie
Zürich, 25. bis 27. September 1974

Auf Grund des großen Erfolgs des vom Internationalen Rat für Bau-forschung und Dokumentation (CIB) 1972 in Stockholm durchgeführten Symposiums und der vermehrten Bedeutung, die der Nutzbarmachung meteorologischer, klimatologischer und physiologischer Erkenntnisse für die Baupraxis und Planung zukommt, wird vom 25. bis 27. September 1974 in der Schweiz in Zürich ein weiteres Symposium durchgeführt unter Mitwirkung der Meteorologischen Weltorganisation (WMO) und des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung (IFHP). Es werden die Probleme der Umwelt, Physik, Medizin in Zusammenhang mit der Bau-forschung, Ausbildung, dem Bauwesen und der Architektur ebenso behandelt wie die klimatologischen Probleme, die sich bei der Orts- und Regionalplanung ergeben.

Da es sich um ein öffentliches Symposium handelt, das in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch abgehalten wird, ist es jedem Fachmann möglich, teilzunehmen. Anmeldungen können beim Symposiumssekretariat Schweizer Baudokumentation, CH-4249 Blauen, angefordert werden.

2. Symposium «Planen und Bauen für Betagte»

Vom 21. bis 23. Mai 1973 gelangt im Kongresszentrum in Davos das zweite Symposium «Planen und Bauen für Betagte» zur Durchführung. Namhafte Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, Ärzte, Baufachleute usw. haben sich als Referenten und Fachexperten zur Verfügung gestellt.

Interessenten erhalten die Unterlagen beim Sekretariat «Planen und Bauen für Betagte», c/o Mobag, Forchstraße 395, 8008 Zürich.

Neue Wettbewerbe

Leuk-Susten: Projektwettbewerb Primarschulanlage

Die Gemeindeverwaltung von Leuk-Stadt veranstaltet einen allgemeinen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Primarschulanlage in Susten. Dieser Wettbewerb ist offen für alle Fachleute, die seit mindestens dem 1. März 1972 im Kanton Wallis niedergelassen oder heimatberechtigt sind. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung der sechs besten Entwürfe ein Betrag von Fr. 28 000.- zur Verfügung. Es verfügt außerdem über Fr. 4000.- für Ankäufe.

Das zur Beurteilung der Wettbewerbsentwürfe bestellte Preisgericht setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Chs. Zimmermann, Architekt FSAI/SIA, Kantonsarchitekt, Collombey. Mitglieder: Ernst Anderegg, Architekt BSA/SIA, Meiringen; Albert Gnägi, Architekt BSA/SIA, Stadtarchitekt, Bern; Peter Lanzrein, Architekt BSA/SIA, Thun; Robert Zumstein, Gemeindepräsident, Leuk-Stadt; Alois Locher, Vizepräsident der Gemeinde Leuk-Stadt in Susten; Herbert Marty, Sekundarlehrer, Leuk-Stadt. Ersatzrichter: Josef Iten, Stadtbaumeister, Sitten; William Loretan, Gemeinderat, Leuk-Stadt; Regina Mathieu, Lehrerin, Leuk-Stadt.

Das Raumprogramm und ein Situationsplan können von den Interessenten gegen Barzahlung von Fr. 5.- und die genannten Unterlagen gegen Hinterlage von Fr. 100.- bei der Gemeindekanzlei von Leuk-Stadt bezogen werden.

Abgabetermin der Entwürfe: 31. Juli 1973.

St. Gallen: Zentrum «Riethüsl»

Der Stadtrat von St. Gallen veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Pflegeheim, für Alters- und Familienwohnungen, eine Turnhalle und ein evangelisches Kirchgemeindehaus im Quartier «Riethüsl». Teilnahmeberechtigt sind alle seit mindestens 1. Januar 1972 in der Stadt St. Gallen niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz). Außerdem werden die acht Architekten, die am Wettbewerb für ein städtisches Pflegeheim «Obere Leimat» beteiligt waren, eingeladen. Fachpreisrichter sind: P. Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen, H.A. Brüttsch, Zug, R. Bächtold, Rorschach. Die Preissumme für sechs oder sieben Preise beträgt Fr. 36 000.-. Für Ankäufe stehen Fr. 6000.- zur Verfügung. Aus dem Programm: städtisches Pflegeheim mit allgemeinen Räumen, Pflegestation für 72 Patienten, Wirtschaftsräumen, Wäscherei, technischen Räumen, Wohnräumen für das Personal und Anlagen im Freien, 40 bis 60 Alters- und Familienwohnungen, Kinderkrippe, Kindergarten, Turnhalle mit entsprechenden Nebenräumen, Außenanlagen, evangelisches Kirchgemeindehaus mit Gottesdienstraum für 150 bis 180 Personen und Nebenräumen, Pfarrwohnung. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.- beim Hochbauamt der Stadt St. Gallen bezogen werden. Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 29. Mai, der Modelle bis 13. Juni 1973.

Genf: Wanddekoration Fernsehhochhaus

Die Direktion des Fernsehens der französischen Schweiz schreibt, in Übereinkunft mit der Generaldirektion der Schweizer Rundfunk- und Fernsehanstalten, einen Ideenwettbewerb aus, um Vorschläge für eine Wanddekoration in der Eingangshalle des Fernsehhochhauses in Genf zu erlangen. Teilnahmeberechtigt sind alle Künstler, die aus der französischen Schweiz stammen oder dort wohnen. Die Unterlagen sind bei folgender Adresse zu erhalten: Television Suisse Romande, Service des Beaux-Arts, Case postale, 1211 Genève 8.